

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1807

Die Jacht

[urn:nbn:de:bsz:31-263120](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263120)

Die Jacht.

Man belegt mit dem Namen Jacht verschiedene Fahrzeuge. Sie ist ein verdecktes Gebände mit einem Gabelmasse, einer Focke, einem kleinen Boegsprit und einem Stagsegel. Es geht nicht tief im Wasser, steuert gut und segelt sehr schnell; daher es gemeiniglich zur Ueberbringung der Nachrichten gebraucht und deswegen in diesem Fall Avisjacht genannt wird. Man hat die Jacht von verschiedener Größe und von mancherley Bestimmung. So braucht man sie unter andern auch bey Flotten, um den größern Schiffen, Befehle zu überbringen, zu recognosciren u. s. w. Diejenigen, welche zu Luftfahrten, wie z. B. in England für die Familie des Königs bestimmt sind, werden sehr bequem eingerichtet und schön verzieret.

Die Schaluppe.

Schaluppe nennt man jedes kleine und leichte Fahrzeug, welches durch Ruder fortbewegt wird und offen ist. Sie hat wenigstens 4 Ruder, ist schmaler und leichter, als ein Boot, wird aber, wie dieses, auch zum Dienst größerer Schiffe gebraucht. Gewisse Arten von Pinassen sind nichts anders als Schaluppen. Diese sind auch gewöhnlich zum Segeln eingerichtet, und am gewöhnlichsten mit Spriesegelein versehen. Die Masten, deren sie 2 bis 3 führen, lassen sich leicht niederlegen und aufrichten. Hinten haben sie zur Bequemlichkeit Bänke, deren eine quer am Hintertheil und zwey an beiden Seiten sich befinden. Hinter der hintersten Bank ist gewöhnlich noch ein besonderer Sitz für denjenigen, der das Steuer führt.

Die Gondel.

Die wahren Gondeln sind offene Fahrzeuge, in deren Mitte einige bedeckte Sitze sich befinden, wie in einer Kutsche. Sie werden von zwey Leuten regiert, wovon der eine vorn, der andre hinten steht. In Venedig sind sie sehr gewöhnlich, wo man sich ihrer statt der Kutschen bedient, um auf den die Stadt durchschneidenden Kanälen von einem Hause zum andern zu fahren. Diejenigen kleinen Fahrzeuge, welche man in Deutschland und anderwärts an verschiedenen Orten z. B. in dem Fürstl. Garten zu Würzburg u. s. w. hält, und die auch zu Luftfahrten dienen, sind auf andere Art gebauet.